
FDP Friedberg

ACHIM GÜSSGEN-ACKVA: „DER NEUE HESSISCHE VERKEHRSMINISTER RENTSCH HANDELT RASCH UND UNBÜROKRATISCH UND VOR ALLEM MIT SACHVERSTAND.“

07.06.2012

Nach der endgültigen Bauabnahme für die Ortsumgehung Friedberg-Dorheim kann diese genutzt werden

„Der neue hessische Verkehrsminister hat im Zusammenhang mit der Nutzung der Ortsumgehung Friedberg – Dorheim rasch und unbürokratisch gehandelt, vor allem aber mit Sachverstand“ stellte Achim Güssgen-Ackva, Fraktionsvorsitzender der FDP in der Friedberger Stadtverordnetenversammlung, fest. Florian Rentsch, der neue hessische Verkehrsminister, hatte am 6. Juni 2012 entschieden, daß die Ortsumgehung Friedberg-Dorheim im Zuge der B 455 bereits vor der offiziellen Einweihung am 2. Juli genutzt werden kann. Güssgen-Ackva begrüßte die Aussage des Ministers, daß die offizielle Einweihung einer vorherigen Nutzung nicht im Wege stehen muß.

Am 6. Juni sei die Abnahme nach VOB (Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen) erfolgt, mit der die ausführenden Firmen dem Bauherrn das Bauwerk übergeben. Damit sei die Verkehrssicherungspflicht auf Hessen Mobil gewechselt. Die Umgehung soll deshalb bereits ab Montag, den 11. Juni 2012 genutzt werden können. Das Ministerium habe einen entsprechenden Auftrag an Hessen Mobil

„Es wäre ratsam gewesen, wenn man sich vor allem im Kreis der Dorheimer SPD etwas schlauer gemacht hätte, bevor man lautstark eine frühe Öffnung der Straße fordert. Dann hätte man wissen können, daß die VOB-Abnahme noch nicht erfolgt ist, die baurechtlich vor einer Nutzung von Belang ist“, so Güssgen-Ackva. Der neue hessische Minister handele ebenso wie sein Vorgänger mit Sachverstand und Überlegung und entscheide

dann rasch. Das unterscheide einen FDP-Minister eben von Kommunalpolitikern der SPD, die sich in populistischer Weise eines verkehrspolitischen Themas annehmen wollten. Das gelte auch für die Fraktionsvorsitzende der SPD im Kreistag, so Güssgen-Ackva abschließend.